*Abschrift des 17. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1197 beiliegend.*

*Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 80 n. 859 (nach Repertorium von Ochsenhausen im Hauptstaatsarchiv Stuttgart) ohne Erwähnung von Johanns Vater Ulrich.*

*Erwähnt: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 65.*

1 *Johann (= Hans) von Schellenberg-Hohentann, Sohn Ulrichs, bei Büchel (Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 65) irrig Sohn Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf.*

2 *Ummendorf, sö. von Biberach.*

3 *Schweinhausen, sö. von Biberach.*

4 *Ulrich von Schellenberg, Bruder Heinrichs III. von Schellenberg-Ummendorf, von Büchel nicht erwähnt und in den Ahnentafeln nicht verzeichnet.*

5 *Heinrich von Schellenberg, Bruder Johanns.*

294. *1381*

«Anno 1381 vertestiert Burcard von Blumenberg,[1] herr Conrats sel. Filius Hüfingen[2] die statt cum pertinentiis *(= mit Zubehör)* seiner schwester Guta von Blumenberg, Benzen von Schellenbers[3] uxoris cum consensu *(= der Gemahlin mit Zustimmung)* graf Heinrichs von Fürstenberg[4] als lehenherren er Burcard sui generis ultimus *(= letzter seines Geschlechtes)* gewesen.»

*Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1760 a. – Papierblatt 33,5 cm lang × 21,2, li. Rand 4,3 cm frei. – Hds. in neuerem Pappeinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beigebunden ist, umfasst fol. 1315 – 1812 über* «noch lebende adelige Familien.»

1 *Blumberg bei Donaueschingen BW.*

2 *Hüfingen Schwarzwald-Baarkreis, s. von Donaueschingen BW.*

3 *Benz von Schellenberg-Kisslegg, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Hüfingen.* «Der Berg, an dessen Fuss die ehemals schellenbergischen Orte Hüfingen und Almendshofen liegen, heisst heute Schellenberg» *(E. Balzer, Die Herren von Schellenberg in der Baar, Schriften d. Vereins f. Geschichte u. Naturgeschichte der Baar u. d. angrenzenden Landesteile, Donaueschingen 1904 S. 11). Der frühere Name des Berges war* «Eschinger Berg».

4 *Fürstenberg Burg, s. von Donaueschingen.*

295. *1381*

«Margreth von Schellenberg[1] geborne von hohen Tann[2]/ Hans[3] vnd Heinz[4] von Schellenberg ihre filii verzeihen sich *(= verzichten)* auf ihr Recht am Sulzberger See[5] gegenüber «Benzen von Schellenberg[6] ihrem vettern.»

*Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1765 a. — Papierblatt 33,4 cm lang × 21,1, li. Rand 4,2 cm frei. — Hds. in neuerem Pappeinband, mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beigebunden ist, umfasst fol. 1315 – 1812 über* «noch lebende adelige Familien».

*Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 80 n. 858 (nach Gabelkover); irrig* «Sulzbacher See».

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 60; Derselbe, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 15.*

1 *Margaretha von Hohentann, Tochter der Elisabeth von Schellenberg-Lautrach, Gemahlin Heinrichs III. von Schellenberg-Ummendorf, Begründers der schellenbergischen Herrschaften Hohentann und Wagegg.*

2 *Hohentann, Gde. Muthmannshofen LK Kempten B.*

3 *Hans II. von Schellenberg-Hohentann; bei Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 65.*